

# AW

## Architektur & Wohnen

# DIE GROSSE GESTE

*Wie geht  
repräsentatives Wohnen?*  
Ein Hotelier, ein Architekt und ein  
Real-Estate-Profi berichten

+ Eine Verneigung vor *Gio Ponti*  
und ein Hausbesuch in  
Japan bei Superstar *Kengo Kuma*

LIEGEN LERNEN  
7 Schlafzimmer  
zum Träumen

LÄSSIGES ANTWERPEN  
Genuss und gutes  
Design ganz nah!

## Meisterstück

Lichtstrahlen brechen sich im Glas – die experimentierfreudige Firma Lobmeyr hat dieses Spiel um eine Variante erweitert: Ein kleiner Glaskörper sendet Licht auf einen größeren, der sich dreht. Die unebene Oberfläche bricht das Licht, sodass es sich wie Wellen übereinanderlegt. Der Name lautet folgerichtig „Ripple“ – englisch für plätschern, rieseln, kräuseln

1

**GLASSCHMELZE** wird für „Ripple“ nicht in eine Holzform eingeblasen, sondern freihändig bearbeitet, wobei stets zwei Handwerker das Objekt herstellen. Während der Helfer die Kugel aufbläst, traktiert der Meister die Glaswandung mit verschiedenen Instrumenten. Ein riskantes Unterfangen, bei dem unerwünschte Luft einschüsse und Schlieren entstehen, auch Formen komplett misslingen können. Der Ausschuss beträgt 70 Prozent.

2

**KALIUMOXID** gibt dem für das Lichtobjekt genutzten Kristallglas die brillante und feste Konsistenz. Shikei Tseng und Hanshi Chen, zwei taiwanische Gestalter, haben mit der Firma Lobmeyr das Lichtobjekt entwickelt. Um die Poesie zu demonstrieren, die im Material Glas steckt, kombinierten sie Handwerk mit Technik. Wichtig war ein kugelgelagerter Motor, der eine langsame, leise Bewegung gewährleistet. poetic-lab.com.

3

**SCHATTENSPIELE** ändern sich je nachdem, welche Positionen die beiden Glaskuppeln zueinander einnehmen. Steht die kleine Kuppel hinter der großen, flutet das Licht den ganzen Raum. Sind sie nebeneinander an einer Wand aufgereiht, schweift es an der Mauer entlang.

Kontakt lobmeyr.at